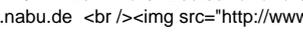




## NABU mahnt AIDA Cruises wegen irreführender Angaben ab

NABU mahnt AIDA Cruises wegen irreführender Angaben ab  
Miller: Anbieter von Kreuzfahrten ist kein "Dialog-Partner" des NABU  
Der NABU hat das Kreuzfahrtunternehmen AIDA Cruises aufgefordert, den NABU nicht länger auf seiner Internetseite als "Dialog-Partner" zu bezeichnen. Das vom NABU wegen seiner aus Umweltsicht problematischen Schiffsflotte kritisch bewertete Unternehmen führt in seiner Rubrik "Netzwerke" den NABU als einen der wichtigsten Dialog-Partner des Unternehmens auf. "AIDA Cruises ist kein Dialog-Partner des NABU. Diese irreführenden Angaben erwecken den Eindruck, als ob wir mit AIDA zusammenarbeiten, was nicht der Fall ist", sagte NABU-Bundesgeschäftsführer Leif Miller. AIDA nutze damit den guten Ruf des NABU für gesellschaftliche Zwecke, ohne dazu befugt zu sein. "Der NABU fordert das Unternehmen unverzüglich auf, zukünftig jegliche Nennung als "Dialog-Partner" zu unterlassen oder den Eindruck zu erwecken, dass der NABU mit AIDA Cruises in einer partnerschaftlichen Kooperation verbunden ist", so Miller. Die Unterlassungsforderung ist AIDA Cruises am heutigen Dienstag schriftlich zugestellt worden. Erst in der vergangenen Woche hatte der NABU die Flotte führender Kreuzfahrtanbieter auf den Prüfstand gestellt und ein Umwelt-Ranking vorgestellt. Alle 20 der bis 2016 für den europäischen Markt vom Stapel laufenden Kreuzfahrtschiffe wurden auf ihre Abgastechnik und deren Auswirkungen auf Klima, Umwelt und Gesundheit der Kreuzfahrtgäste untersucht. Klarer Verlierer des NABU-Kreuzfahrtrankings ist AIDA, vor allem auch deshalb, da Anspruch und Wirklichkeit beim Branchenführer am weitesten auseinanderklaffen. Die Schiffsflotte wird bis auf Weiteres ohne jegliche Abgastechnik unterwegs sein. Das bedeutet gesundheitsschädliche Schiffsabgase für die jährlich mehr als 600.000 Passagiere des Unternehmens. "AIDA sollte endlich in wirksame Maßnahmen zur Minderung seiner gigantischen Schadstoffemissionen investieren, als den Kunden weiterhin mit Placebo-Maßnahmen Umweltfreundlichkeit vorzugaukeln", sagte Dietmar Oeliger, NABU-Verkehrsexperte.  
Naturschutzbund Deutschland e.V NABU  
Charitéstraße 3  
10117 Berlin  
Deutschland  
Telefon: 030/284 984-1510  
Telefax: 030-284 984-2000  
Mail: presse@NABU.de  
URL: <http://www.nabu.de>  


### Pressekontakt

Naturschutzbund Deutschland e.V NABU

10117 Berlin

nabu.de  
presse@NABU.de

### Firmenkontakt

Naturschutzbund Deutschland e.V NABU

10117 Berlin

nabu.de  
presse@NABU.de

Der Naturschutzbund Deutschland e.V. - NABU - möchte Menschen dafür begeistern, sich durch gemeinschaftliches Handeln für die Natur einzusetzen. Wir wollen, dass auch kommende Generationen eine Erde vorfinden, die lebenswert ist, die über eine große Vielfalt an Lebensräumen und Arten, sowie über gute Luft, sauberes Wasser, gesunde Böden und ein Höchstmaß an endlichen Ressourcen verfügt. Mehr als 390.000 NABU-Mitglieder setzen sich für die Natur ein - als aktive Umweltschützer oder engagierte Förderer. Sie sind in rund 1.500 lokalen Kreisverbänden und Ortsgruppen in ganz Deutschland organisiert und vornehmlich ehrenamtlich tätig.